

JUGENDJAZZORCHESTER.CH: UP TO SECOND STEP

Das 2015 gegründete jugendjazzorchester.ch bricht zur fünften Session auf – mit Benjamin Weidekamp, dem neuen künstlerischen Leiter und 22 Musikerinnen und Musikern. Von Steff Rohrbach

■■■ Im Vergleich zum Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester, das eben 50-jährig wurde, steckt das kleine Jazzschwesterchen in den Kinderschuhen: Alain Veltin, Schulleiter der Musikschule Jazz und einst Pianist in der DRS Big Band, initiierte das Projekt 2015: Nach dem Umzug der Schule von der Stadtperipherie in die Altstadt und den neu eröffneten Jazzcampus der Musik-Akademie Basel boten sich hervorragende Voraussetzungen dafür. Als musikalischer Leiter wurde Christian Muthspiel engagiert, Posaunist und langjähriges Mitglied in Mathias Rüeegg's Vienna Art Orchestra. Auch wenn der passende Name "Swiss Youth Jazz Orchestra" schon vergeben war: Das erste Projekt 2016 mit vierzehn Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren aus der Deutschschweiz war ein voller Erfolg.

■■■ Muthspiel, erfahrener Komponist, Arrangeur und Pädagoge, verstand es hervorragend, mit den Jugendlichen zu arbeiten, sie herauszufordern und zu motivieren, das Programm schrieb er ihnen auf den Leib. Im Jahr darauf ging Veltin in Pension. Sein Nachfolger, der Bassist, Bandleader (Bottom Orchestra, Augur Ensemble) und Komponist Kaspar von Grünigen, zuvor Projektleiter im Künstlerhaus Boswil, war gut beraten, mit Muthspiel weiterzuarbeiten – dem Ziel entgegen, das Orchester über die Sprachgrenzen hinaus zu vergrößern. Dies entsprach dem Wunsch bei

der Gründung des Ensembles, die konkrete Umsetzung verlangte allerdings viel Netzwerkarbeit. Adäquate Partnerschaften ergaben sich durch den Aufbau persönlicher Beziehungen an Schulen wie der EJMA in Lausanne oder der Scuola di Musica Moderna in Lugano. Mit seiner kreativen Hartnäckigkeit hat von Grünigen ein gutes Stück auf dem Weg erreicht, das jugendjazzorchester.ch schweizweit zu etablieren. So wachsen jedes Jahr um die zwanzig junge, talentierte Musikerinnen und Musiker aus allen Landesteilen zu einer Band zusammen und gehen auf Tournee.

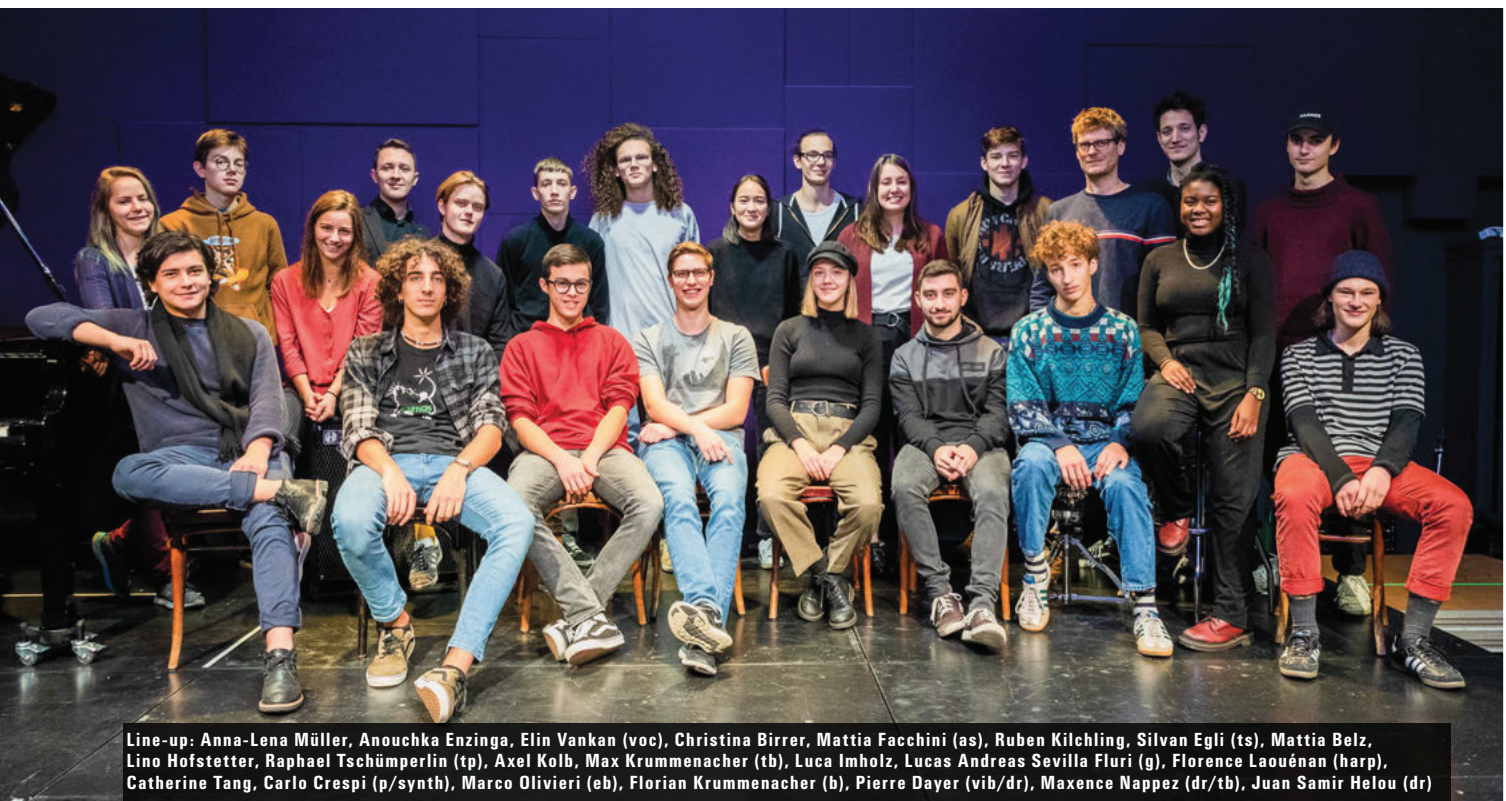
■■■ Nach vier erfolgreichen Projekten mit dem jugendjazzorchester.ch wandte sich Christian Muthspiel in seiner Heimat Wien mit einem eigenen Orchester neuen Ufern zu. Den Nachfolger musste von Grünigen nicht lange suchen: Mit Benjamin Weidekamp verband ihn bereits eine jahrelange künstlerische Zusammenarbeit im Bottom Orchestra und im Quartett Ernte. Saxophonist/Klarinetist Weidekamp ist 1977 in Münster geboren und zog in den späten 1990er-Jahren nach Berlin, um an der Hochschule Hanns Eisler zu studieren. Sein aktuelles Schwerpunktprojekt ist die Brigade Futur3: Ein vierköpfiges Musiker-/Songwriter-Kollektiv, verstärkt durch die Leipziger Big Band Spielvereinigung Süd. Weidekamp ist bekennender Eklektiker, der den frühen Ellington genauso schätzt wie Hip-Hop

und eingängige Melodien gerne auch mal mit seriellen Kompositionstechniken kombiniert.

■■■ Weidekamp zu seiner Rolle beim JJO: "Die Generation der Teilnehmenden bekommt durch 'Fridays for Future' gerade weltweit eine entscheidende Stimme und ist Hoffnungsträgerin für eine bessere Welt. Die inhaltlichen Schwerpunkte für das kommende Programm ergeben sich aus Gesprächen und der Arbeit mit ihnen. Hinzu kommt, dass sich viele an einem Punkt befinden, wo Fragen wie: 'Was bedeutet es, Musiker/-In zu sein, was möchte ich sagen?' eine grosse Rolle spielen. Im partizipativen Prozess öffnet sich Raum zum Mitdenken und zur Eigenverantwortung, auf musikalischer und inhaltlicher Ebene."

■■■ Auf das kommende Programm darf das Publikum gespannt sein: Den Kern bilden zwei Bearbeitungen der Mani-Matter-Stücke "Dynamit" und "Dene was guet geit". Zudem werden Kompositionen der ehemaligen Orchestermitglieder Nancy Meier und Niels Pasquier gespielt.

KONZERTE:
28.02. Basel, Jazzcampus Club
29.02. Luzern, Jazzkantine
01.03. Lausanne, EJMA
03.03. Delémont, Conservatoire de Musique
04.03. Zürich, Mehrspur Club
05.03. Lugano, Scuola di Musica Moderna
06.03. St. Gallen, Musikzentrum
www.jugendjazzorchester.ch



Line-up: Anna-Lena Müller, Anouchka Enzinga, Elin Vankan (voc), Christina Birrer, Mattia Facchini (as), Ruben Kilchling, Silvan Egli (ts), Mattia Belz, Lino Hofstetter, Raphael Tschümperlin (tp), Axel Kolb, Max Kruppenacher (tb), Luca Imholz, Lucas Andreas Sevilla Fluri (g), Florence Laouénan (harp), Catherine Tang, Carlo Crespi (p/synth), Marco Olivieri (eb), Florian Kruppenacher (b), Pierre Dayer (vib/dr), Maxence Nappes (dr/tb), Juan Samir Helou (dr)

FOTO: PD/ZVG/ ELENI KOUJONIS